



Remlingen

Markt Remlingen

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Remlingen

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 03.03.2009
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Rathaus Remlingen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Dorferneuerung; Gestaltung des Marktplatzes
- 2 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
 - 2.1 Waldbegehung
 - 2.2 Zugang zum WC im "Alten Schulhaus" von der Kirchhofseite her
 - 2.3 Bauaushub

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Elze, Klaus

(gleichzeitig Schriftführer)

Marktgemeinderäte

Eckert, Peter

Emmerich, Fritz

Haus, Manuel

Heidrich, Gerhard

Leichtlein, Friedrich

Moser-Schäbler, Susanne

Schlereth, Petra

Schneider, Jürgen

Schumacher, Günter

Schwab, Harald

Stenke, Burkard

Wehr, Helmut

Gäste/Referenten

Fischer, Raimund

Reuther, Thomas

Wehr, Burkard

Abwesende und entschuldigte Personen:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Dorferneuerung; Gestaltung des Marktplatzes

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Herren Raimund Fischer vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, der Bildhauer Thomas Reuther und Burkard Wehr aus dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung 3 begrüßt.

Zunächst wurde eine Ortseinsicht am Marktplatz vorgenommen.

Hier wurde nochmals das Kriegerdenkmal besichtigt. Der Vorsitzende gab zu verstehen, dass man sich hinsichtlich des Standortes des Mahnmals nicht über den Bürgerentscheid hinwegsetzen wird und die beiden Tafeln sowie die rechteckige Säule mit dem Soldaten, vor dem Rathaus stehen lassen will.

Am Nachmittag wurden vor der Sitzung durch die Bauhofmitarbeiter und vom Vorsitzenden die geplanten Brunnenelemente wie Brunnenpodest, Plattenreihen, Treppenstufen und die rund verlaufende Mauer im unteren Bereich des Marktplatzes auf den Asphalt mit gelber Farbe aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen wurden abgegangen und vom Vorsitzenden die einzelnen Elemente erklärt. Hernach wurde die Sitzung im Rathaus weiter geführt.

Herr Fischer trug dem Marktgemeinderat die Hinweise und Fragestellungen der Vorprüfung durch das ALE Unterfranken zum Entwurf des Herrn Konieczny vor:

- Ausbau der Gemeindestraße vom Schlossberg bis Ecke Rathaus
- Absicherung der Parkplätze in diesem Bereich zur bestehenden Hofffläche Flst. Nr. 78 und Fußweggestaltung
- Darstellung des bestehenden Fußweges am Wohnhaus Nr. 2 Flst. Nr. 79
- Ausbau des Ortsstraßenteils westl. des Rathauses bei Hs. Nr. 8 und 12 Flst. Nr. 56 und 76
- Zeichendarstellung über Bestand und „Neu“ am Rathauseingang Flst. Nr. 33/1
- Aussagen zu den Baumstandorten entlang des Gehweges Hs. Nr. 3 – 4 Flst. Nr. 83/2
- Aussagen zur Schleppkurve bei der Platzeinfahrt und Treppenstufe wegen Trittsgröße
- Erfordernis der geplanten Mauer bei den Parkplätzen Flst. Nr. 324 u. 325
- Aussage zur Geländeöffnung des Mittelteils zu den Parkplätzen
- Aussage zur Begrünung der Parkplätze

Diskussion und Beschluss:

- Die geplante Befestigung der Ortsstraße zwischen Schlossberg und Rathausecke soll nicht in Pflaster vorgenommen werden, sondern wie vorhanden in Asphalt bleiben.
- An der Auffahrt westlich zum Rathaus für das Wohngebiet „Am Kies“ und „Am Alten Keller“ soll der geplante Ausbau in Pflaster nicht vorgenommen werden.
- Gemeinderat Helmut Wehr schlägt vor, die Absicherung der Parkplätze zur bestehenden Hofffläche Flst. Nr. 78 mittels Rotsandsteinblöcken aus dem Steinbruch Seidenspinner vorzunehmen.

Die übrigen Hinweise und Fragestellungen sind fachtechnischer Art und sind mit dem Planer Herrn Konieczny in einem Ortstermin zu besprechen. Der Ortstermin ist am 11.03.09 um 9.30 Uhr.

Herr Fischer verlas die Stellungnahme des Herrn Gunzelmann vom BLfD (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege) bezüglich des Versetzens des Denkmals. Daraufhin wurde über den Standort und die Verschiebung des Denkmals diskutiert.

Gemeinderat Manuel Haus hat zur Sitzung ein maßstabgetreues Modell vom Denkmal und dem Treppenumgriff angefertigt.

Bevor man jedoch in die Diskussion zum Denkmal einstieg, bat der Vorsitzende Herrn Reuther um eine Stellungnahme zur Brunnengestaltung und zum Standort des Denkmals.

Im Laufe des Vortrages von Herrn Reuther wurden neue Erkenntnisse zur Gesamtsituation der Marktplatzgestaltung gewonnen (Symmetrie des Rathauses, Anordnung des Denkmals) und anschließend diskutiert.

Das Ergebnis wird wie folgt dargestellt:

- Das Brunnenmodell von Herrn Reuther sieht vor, dass die bergseitige Plattenreihe mit dem Eierlaufstein als Abschluss ca. in der nördlichen Flucht des Hauses Nr. 9 (Bäckerei Eckhof) endet. Da aber in diesem Fall der Eierlaufstein mitten im Marktplatz stehen würde, ist diese Anordnung nicht wünschenswert. Es wäre somit besser, wenn die Plattenreihe mit dem Eierlaufstein bis kurz vor die Rathaustrappe hin verlängert wird. Da hierbei aber die Elemente Eierlaufstein und Denkmal konkurrieren würden sollten die beiden Tafeln sowie die rechteckige Säule mit dem Soldaten hintereinander angeordnet und auf die rechten Seite der Treppe verschoben werden. Wobei die Säule oberhalb der beiden Platten stehen soll. Dies wurde dann auch anhand des Modells demonstriert. Gemeinderat Helmut Wehr schlägt vor, evtl. noch zusätzlich eine Mahntafel an die Treppenwand zu installieren, Details müssten hier noch besprochen werden.

Somit entsteht auf der linken Seite vor der Treppe eine Platzsituation in die der Eierlaufstein eingebunden werden kann. Der Eierlaufstein soll jedoch nicht in Originalgröße nachgebaut, sondern nur symbolisch in kleinerer Form errichtet werden.

Die bestehende Sandsteinbank sowie die „Schießscharten“ und die Eingangstüre in der Rathaustrappe kommen wieder zur Geltung und es kann dann auch der Standort für den Mai- bzw. Weihnachtsbaum dort mit integriert werden.

Auf den Zaun und die derzeitige Mauer um das Denkmal wird gänzlich verzichtet. Der neue Platz vor der Rathaustrappe sollte möglichst ohne Stufen in den Gesamtplatz übergehen.

Der Marktgemeinderat stimmt der Neuordnung des Denkmals, dem Standort des Eierlaufsteins und der oben beschriebenen Platzsituation zu. Der Beschluss von der Sitzung am 27.01.2009 unter TOP 4 wird hiermit aufgehoben

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	3

TOP 2 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

TOP 2.1 Waldbegehung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Waldbegehung am 29.03.09 stattfindet. Beginn ist um 10.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Nach der Waldbegehung wird noch der Friedhof und das Leichenhaus besichtigt.

TOP 2.2 Zugang zum WC im "Alten Schulhaus" von der Kirchhofseite her

Mit dem Kirchenvorstand Herrn Sitzmann wurde die Angelegenheit besprochen und vom Vorsitzenden erklärt, dass der Zugang nur mit erheblichem Aufwand hergestellt werden kann und dass beim Verändern der Fassade am Schulhaus es mit der Denkmalbehörde Schwierigkeiten geben wird. Evtl. ist es möglich, hinter der Westmauer der Kirche eine kleine WC-Anlage zu errichten. Die Situation sollte vor Ort nochmals mit allen Beteiligten besichtigt werden..

TOP 2.3 Bauaushub

Marktgemeinderat Helmut Wehr regt an, bei Aushubmaßnahmen von Wohnhausbauten brauchbares Material in die Gemeindewege fahren zu lassen.

Klaus Elze
Vorsitzender

Klaus Elze
Schriftführer